

Myxomyceten aus Nord-Hessen – II Ein neuer Myxomycet aus der Umgebung von Kassel

LEO FLATAU
und
PETER SCHIRMER

L. Flatau, Bromeisstraße 28, D-3500 Kassel
P. Schirmer, Steinbreite 17, D-3501 Fuldaabrück 1

Eingegangen am 29.6.1983

Flatau, L. and Schirmer, P. (1983) – *Myxomycetes* from Northern Hessen – II. A new Myxomycete from the Surroundings of Kassel. *Z. Mykol.* 49(2): 179–182.

Key Words: *Myxomycetes*, *Myxogastromycetidae*, *Trichiales*, *Arcyria*, *Arcyria oerstedtioides*.

Abstract: A new Myxomycete is described: *Arcyria oerstedtioides*. Its position within the genus *Arcyria* is discussed. The Type is depicted.

Zusammenfassung: Eine neue Art aus der Klasse der *Myxomycetes* wird beschrieben: *Arcyria oerstedtioides*. Ihre Stellung innerhalb der Gattung *Arcyria* wird erörtert. Der Typus wird abgebildet.

***Arcyria oerstedtioides* spec. nov.**

Sporangia stipitata, in turmis parvis usque ad maiores, dense aggregata, piriformia usque ad ovoidia, post sporulationem paulum maiora, lateritia usque ad rubro-brunnea, stipite incluso 1,5–2,0 mm in altitudinem, sporocarpia 0,7–1,0 mm in altitudinem et 0,7–0,8 mm in latitudinem.

Stipes cylindricus, fere dimidiam altitudinem occupans, fibrillosus et striatus, rubro-brunneus usque ad fuscum, tote impletus cellulis sporarum similibus, cellulae 10–30 μm in diametro; luce transmissa rubro-brunneus translucens.

Peridium evanesens, membranaceum, translucens.

Calyculus aurantiaco-brunneus usque ad rubro-brunneum, nitidus; distincte terminatus, alte caliciformis, paulo plusquam medium sporangii occupans; paries calyculi membranaceus, translucens, striatus, striae in superiorem partem exeuntes; membrana calyculi reticulo obiecta, brevibus et proceris dorsis consistens, verrucosa.

Capillitium copiosum, paulis filamentis ad stipitem fixum, paulum elasticum, rubro-brunneum usque ad lateritium, filamenta capillitii pro rata parte paulum ramosa, formans reticulum latum paulis liberis et claviformibus apicibus, portans fere aequales spinas, spinae 1–3 μm longae et frequenter conjunctae dorsis; filamenta 2,5–4,5 μm in diametro (sine spinis), interdum nodulosa incrassata, noduli et apiculi liberi usque ad 6 μm lati.

Sporae in massa aurantiaco-rubrae, luce transmissa luteolae, globosae, 9,5–10,5 μm in diametro, valde verrucosae et portans solitarias, irregulariter distributas, maiores verruculas.

Hypothallus membranaceus, translucens, badius usque ad obscurum rubro-brunneum, nitidus.

Plasmodium ignotum.

Untersuchtes Material: 5 Aufsammlungen: P. Schirmer 518 und 520 (Typus)*, 480 m ü. NN, Söhre (MTB 4723), 10.1978; P. Schirmer 195, 300 m ü. NN, Reinhardswald, Urwald Sababurg (MTB 4423), 21.9.1980; P. Schirmer 248, 300 m ü. NN, Reinhardswald, Urwald Sababurg (MTB 4423), 2.11.1980; L. Flatau 1355, 290 m ü. NN, Reinhardswald, Hemelbach (MTB 4523), 16.4.1978.

Typus-Fundort: Staatsforst Söhre bei Kassel (an *Fagus*), 480 m ü. NN (MTB 4723).
Substrat: an totem *Picea*- und *Fagus*-Holz.

Verbreitung: Nur von den drei oben genannten Fundorten in der Umgebung von Kassel bekannt.

S p o r a n g i e n gestielt, Gesamthöhe im nicht ausgedehnten Zustand 1,5–2,0 mm, in kleinen bis mittelgroßen Gruppen, dicht gedrängt, birnenförmig bis eirund, nach dem Sporenausfall nur unwesentlich größer, ziegelrot bis rotbraun, im Alter schmutzig rotbraun bis olivbraun verfärbend, Sporokarp 0,7–1,0 mm hoch und 0,7–0,8 mm breit. **S t i e l** gut entwickelt, zylindrisch, etwa die halbe Gesamthöhe einnehmend, 0,07–0,1 mm dick, längsfaserig und gefurcht, rotbraun bis schwärzlich, nach oben in den Becher übergehend und allmählich die Farbe des Bechers annehmend, ganz mit sporenartigen Zellen von 10–30 μm gefüllt; im Durchlicht durchscheinend rotbraun. **P e r i d i u m** bis auf Reste am Becherrand schwindend, häutig, durchscheinend. **B e c h e r** orangebraun bis rotbraun, glänzend, deutlich abgegrenzt, etwas ungleichmäßig geformt, tief pokalförmig, etwas mehr als die Hälfte des Sporangiums einnehmend; Becherwand häutig, durchscheinend, von der Stielbasis nach oben gerieft, die Riefen in der oberen Hälfte auslaufend; Bechermembran mit überlagerter netziger Struktur aus kurzen, schlanken Gaten, Maschen ungleichmäßig rundlich, mit Warzen besetzt; Becherrand glatt bis etwas unregelmäßig, mitunter etwas nach außen gebogen. **C a p i l l i t i u m** reichlich, mit wenigen Fäden am Stiel angeheftet, wenig elastisch, nicht aus dem Becher herausfallend, rotbraun bis ziegelrot und im Alter braun bis olivbraun verfärbend, Capillitiumfäden verhältnismäßig wenig verzweigt, ein weitmaschiges Netz mit wenig freien, keulig verdickten Enden bildend, ziemlich gleichmäßig mit Dornen besetzt, die Dornen 1–3 μm lang und häufig durch Gatte verbunden; die Fäden ungleichmäßig dick, 2,5–4,5 μm im Durchmesser (ohne Dornen), mitunter knotig verdickt, Knoten und freie Enden bis 6 μm breit. **S p o r e n** in Masse orangerot, im Durchlicht gelblich, rund, 9,5–10,5 μm im Durchmesser, sehr fein warzig, sowie mit vereinzelt, unregelmäßig verteilten größeren Warzen besetzt. **H y p o t h a l l u s** häutig, durchscheinend, rötlichbraun bis dunkel rotbraun, glänzend, bei vereinzelt Fruchtkörpern als Scheibe, sonst unter der gesamten Sporangienengruppe durchlaufend. **P l a s m o d i u m** unbekannt.

D i s k u s s i o n: Charakteristisch sind für *A. oerstedtioides* die sehr weiten Maschen des Capillitium-Netzes und die mit bis zu 3 μm langen Dornen besetzten Capillitium-Röhren. Hierdurch ist eine gewisse Ähnlichkeit mit *A. oerstedtii* und *A. brooksea* gegeben. Von der ersteren unterscheidet sich *A. oerstedtioides* durch das wenig elastische Capillitium-Netz, die etwas kürzeren Dornen auf den Capillitium-Röhren, die tieferen Becher und die über 9 μm großen Sporen, von letzterer durch die ziegelrote bis rotbraune Farbe der Sporangien, die tieferen Becher und die über 9 μm großen Sporen.

Äußerlich sieht *A. oerstedtioides*, vor allem wegen dem gedrängten Wachstum und der ähnlichen Färbung der Sporangien, *A. ferruginea* und *A. versicolor* ähnlich. Außerdem hat

* Typus: Botanische Staatssammlung München.

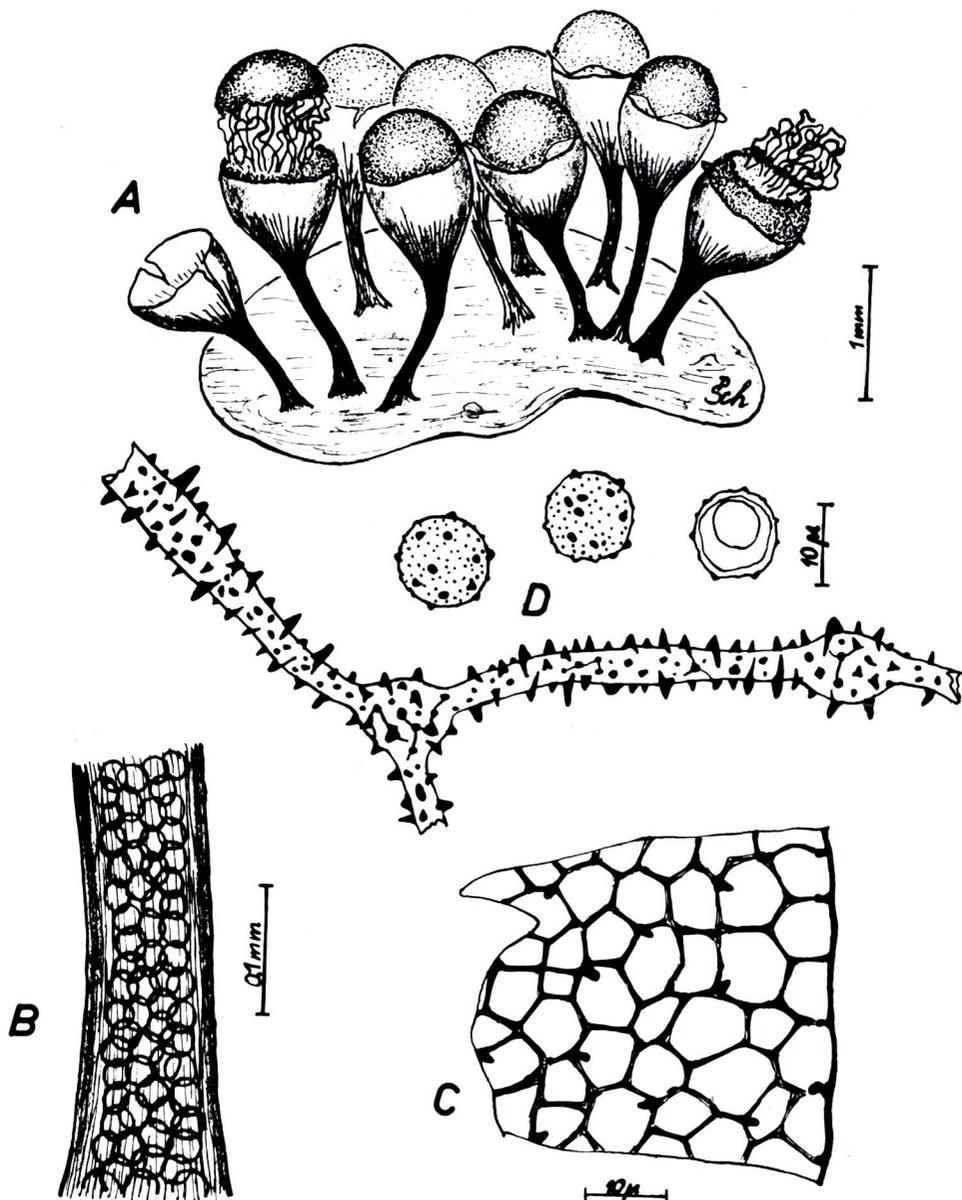
Isotypus: im Herbar P. Schirmer, Kassel-Fuldabrück, unter Nr. 520.

sie wie diese, als einzige in der Gattung, Sporen von über 9 μm Drm. Die Bechermembran ist ähnlich der von *A. ferruginea* netzig gezeichnet. Sie unterscheidet sich von beiden Arten jedoch durch die dünneren, mit Dornen besetzten Capillitium-Röhren und die mit vielen, sehr feinen sowie wenigen, zerstreut stehenden großen Warzen besetzten Sporen.

Die Kombination von ziegelroter bis rotbrauner Färbung der Sporangien, gedrängtem Wachstum, sehr weitmaschigem Capillitium-Netz, mit Dornen besetzten Capillitium-Röhren und über 9 μm großen Sporen unterscheidet *A. oerstedtioides* hinreichend von allen bekannten Arten, so daß eine Abtrennung als eigene Art gerechtfertigt erscheint.

Wegen der Ähnlichkeit der Capillitium-Zeichnung mit der von *A. oerstedtii* wurde der neuen Art das Epitheton „oerstedtioides“ gegeben.

Herrn Ralf Bregazzi, Heiligenrode bei Kassel, danken wir sehr herzlich für die hilfreiche Unterstützung bei der Erstellung der lateinischen Diagnose.



Arcyria oerstedtioides, Typus Botanische Staatssammlung München

A. Sporangien­gruppe; B. Teil des Stieles mit sporenartigen Zellen; C. Bechermembran; D. Teil des Capillitiums und Sporen.

Arcyria oerstedtioides, Typus Botanische Staatssammlung München

A. Group of sporangia; B. Part of a stipe with spore-like cells; C. Membrane of a cup; D. Part of the capillitium and spores.



Deutsche Gesellschaft für Mykologie e.V.
German Mycological Society

Dieses Werk stammt aus einer Publikation der DGfM.

www.dgfm-ev.de

Über [Zobodat](#) werden Artikel aus den Heften der pilzkundlichen Fachgesellschaft kostenfrei als PDF-Dateien zugänglich gemacht:

- **Zeitschrift für Mykologie**
Mykologische Fachartikel (2× jährlich)
- **Zeitschrift für Pilzkunde**
(Name der Hefreihe bis 1977)
- **DGfM-Mitteilungen**
Neues aus dem Vereinsleben (2× jährlich)
- **Beihefte der Zeitschrift für Mykologie**
Artikel zu Themenschwerpunkten (unregelmäßig)

Dieses Werk steht unter der [Creative Commons Namensnennung - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz](#) (CC BY-ND 4.0).



- **Teilen:** Sie dürfen das Werk bzw. den Inhalt vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen, sogar kommerziell.
- **Namensnennung:** Sie müssen die Namen der Autor/innen bzw. Rechteinhaber/innen in der von ihnen festgelegten Weise nennen.
- **Keine Bearbeitungen:** Das Werk bzw. dieser Inhalt darf nicht bearbeitet, abgewandelt oder in anderer Weise verändert werden.

Es gelten die [vollständigen Lizenzbedingungen](#), wovon eine [offizielle deutsche Übersetzung](#) existiert. Freigebiger lizenzierte Teile eines Werks (z.B. CC BY-SA) bleiben hiervon unberührt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Mykologie - Journal of the German Mycological Society](#)

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: [49_1983](#)

Autor(en)/Author(s): Flatau Leo, Schirmer Peter

Artikel/Article: [Myxomyceten aus Nord-Hessen - II Ein neuer Myxomycet aus der Umgebung von Kassel 179-182](#)